

„Himmel, Baum und Mistelzweig“

„Kunst im Vorübergehen“ mit Sabine Guzzardi

■ **Steinheim** (kö). Das Auge der Fotografin Sabine Guzzardi gehört dem Schönen ebenso wie dem Außergewöhnlichen. Ihr Blick geht zum Himmel, in die Landschaft und durch das Dicht des Waldes. Mit dem Objektiv ihrer Kamera hält sie Verstecktes und Inspirierendes fest. Ein Teil ihrer Bilder ist bis Ende April im Steinheimer Krankenhaus zu sehen.

Mehrfach konnte Sabine Guzzardi bereits mit Ausstellungen und Fotobüchern auf sich aufmerksam machen. Anklang fanden außerdem ihre Weihnachtsgeschichten sowie ihre Installationen im Steinheimer Wald.

Ihre neue Ausstellung führt den Betrachter durch den Gang vom Krankenhaus zum Altenheim und dort vorbei an Bildern mit Bäumen, Wegen, Himmel und Misteln. Beim Thema Baum lässt die Fotografin ihre Kamera die 1.000 Jahre alten Bäume im Reinhardswald umschlingen oder sie sucht den einzelnen, sich gegen den Himmel und die Landschaft abhebenden Baum.

Faszinierende Aufnahmen vom Wald wecken tausend Gedanken von Wegen, die sich trennen und finden. Von Wegen, die sich im Wald verlieren und von Wegen, die im Dickicht enden. Von Wegen, die das menschliche Leben nachzeichnen: vom Kommen und vom Gehen.

Das dritte Thema widmet sich dem Himmel mit Wolken und seinen unendlich veränderbaren Bildern. „Jeder ist herzlich eingeladen, sich sein eigenes Bild vom Himmel zu machen“, sagt Sabine Guzzardi. Und sie überlässt es dem Betrachter, sich den Himmel weit hinter den Wolken vorzustellen. Tiefschürfende Gedanken machte sie sich über die Mistel. Eine Schmarotzerpflanze, die sich wie ein Krebsgewächs in den Bäumen festsetzt. Deren Inhaltsstoffe aber zur Krebsbekämpfung beim Menschen eingesetzt werden.

Die Fotos von Sabine Guzzardi sind in einem mit Texten versehenen Büchlein zusammengefasst, das in „Ilse Cafeteria“ im St.-Rochus-Hospital zu haben ist.



Grüne Impressionen: Mit ihren Fotos von Wegen und Bäumen lädt Sabine Guzzardi ein, Kunst im Vorübergehen zu genießen. FOTO: J. KOHNE

Gewinnerin ist Mechthild Kühnapfel

■ **Steinheim**. „Da habe ich doch noch nie etwas bei einem Gewinnspiel gewonnen. Und jetzt gleich eine Digitalkamera“, freute sich Mechthild Kühnapfel. Die Steinheimerin gewann den ersten Preis des Signal-Iduna/IKK-Gewinnspiels bei den Gesundheitstagen. Johanne

nes Lütkehaus und Ursula Ludwig-Quenzel aus Steinheim gewannen die Preise 2 und 3 – jeweils einen gefüllten Rucksack. Alexandra Sommer und Mirko Amelsberg aus der Steinheimer Geschäftsstelle überreichten die Preise und wünschten den drei Gewinnern viel Spaß damit.



Freuen sich: Alexandra Sommer, Johannes Lütkehaus, Mechthild Kühnapfel, Ursula Ludwig-Quenzel und Mirko Amelsberg (v. l.).

Ideenschmiede für eine lebendige Stadt

Bürger mit Begeisterung bei der Planung: Steinheim soll Zentrum mit Zukunft werden



Steinheims gute Stube: Das Herz der Stadt Steinheim ist der Markt mit den direkten Nebenstraßen. Die Gestaltung des Platzes wurde einst mit viel Unterstützung verwirklicht. Jetzt gilt es, Ideen für die Kernstadt zu entwickeln. FOTO: DAVID SCHELEBERG

VON CORINNA WESTPHAL

■ **Steinheim**. Es wurde debattiert, erklärt, und Steinheim wurde von allen Seiten beleuchtet: Der Ideenworkshop zur Neugestaltung des öffentlichen Raums war ein durchschlagender Erfolg. Der Ratssaal war am Dienstagabend bis auf den letzten Platz besetzt, und alle Anwesenden beteiligten sich engagiert am Ideenaustausch.

„Die Steinheimer Bürger sind sehr wichtig für unsere weiteren Planungen: Unser Büro wirft einen unbefangenen Fernblick auf die Stadt, und die Bürger als beste Kenner Steinheims machen uns auf Verbesserungswürdiges aufmerksam“, erklärte Diplom-Ingenieurin Christa Reicher zu Beginn der Veranstaltung. Und die Bürger machten sich nach einem Einführungsvortrag auch sofort ans Werk:

Es wurden drei Gruppen zu den Themen Freiraum, Stadtbild und Verkehr gebildet, die von Christa Reicher und zwei Angestellten des Aachener Architektenbüros geleitet wurden. Die Bürger, unter denen sehr viele Steinheimer Geschäftsleute und Ratsmitglieder waren, konnten im direkten Dialog mit den Stadtplanern ihre Ideen einbringen.

Zuerst wurden jeweils die Stärken und Schwächen von Innen- und Gesamtstadt gemeinsam ermittelt, um anschließend Wünsche, Ideen und Anregungen zur Verbesserung zu sammeln. Auf Stellwänden wurden Ideen mit Signalfarben fixiert und auf

Stadtplänen präzise Vorstellungen aufgezeigt. „Ich bin sehr beeindruckt davon, wie viele Ideen in diesen 45 Minuten zusammengekommen sind. Besonders aber beeindruckt mich dabei, wie konkret diese Ideen schon formuliert werden konnten“, berichtete Christa Reicher zufrieden.

So wurde zum Beispiel ein direkter Weg von der Innenstadt zum Friedhof sowie ein erweitertes Aktivitätenangebot für Jugendliche und Kinder angeregt. Kunst im öffentlichen Raum soll die zahlreich vorhandenen Freiflächen gestalten und zusammen mit mehr Bäumen und Ruhebänken, schönerer Beleuch-

»Das war ein Glücksgriff«

tung und breiteren Bürgersteigen das Stadtbild verschönern. Bezogen auf den Verkehr wurde die Gleichberechtigung von Fußgängern und Autos sowie eine Verbesserung der Parksituation gewünscht.

Bürgermeister Joachim Franzke war begeistert vom Eifer der Bürger: „Wir haben einen Glücksgriff mit diesem renommierten Büro getan und es ist beachtlich, was bisher schon geleistet wurde. Und die Bürgerbeteiligung an diesem Abend zeigt, dass wir nun auch die Begeisterung vieler Steinheimer haben wecken können.“

Christa Reicher sieht gute Voraussetzungen für eine Belebung der Steinheimer Innen-

stadt: „Untersuchungen in anderen Kleinstädten haben gezeigt, dass Investitionen im öffentlichen Raum eine Impulswirkung auf Kaufkraft und Kundenpotenzial haben. Wir nehmen also nicht nur Verschönerungsmaßnahmen vor, sondern wollen Steinheim auch wirtschaftlich konkurrenzfähig machen.“ Die gesammelten Vorschläge dazu werden nun vom Aachener Architektenbüro gegeneinander abgeglichen und nach Priorität aufgelistet. Dabei werden auch Ideen einbezogen, die schon schriftlich eingegangen waren.

Die Ergebnisse der Auswertung werden dann Mitte Mai bei einem städtebaulichen Workshop präsentiert und weiter konkretisiert werden, sodass das Konzept zur Neugestaltung Ende Juni diesen Jahres fertig sein kann. Das Projekt, das wegen seines pilothaften Charakters sowohl von der Innovationsagentur Stadtumbau NRW als auch vom Ministerium für Bauen und Wohnen des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt wird, wird bis zu seiner Fertigstellung 2012 von einem Filmteam begleitet werden.

Die Innovationsagentur Stadtumbau NRW hat drei Städte im Bundesland ausgewählt, wobei Steinheim die mögliche Entwicklung einer Kleinstadt exemplarisch darstellen soll. „Warum wir Steinheim ausgewählt haben? Weil Steinheim im Vergleich zu anderen Kleinstädten sehr fortschrittlich und innovativ ist. Hier gibt es dynamische Akteure, die wirklich etwas bewegen wollen“, erklärte Torsten Wiemken bei den ersten Live-

Aufnahmen im Rathaus. „Immer, wenn bis 2012 in Steinheim etwas Wichtiges passiert, werden wir mit unserer Kamera da sein. Und die fertige Reportage wird dann auch ins Englische übersetzt, um damit grenzübergreifend arbeiten zu können“, fügte er hinzu.

So bequem es auch sein mag, im Internet zu bestellen, sollten die Bürger doch mehr in Steinheim kaufen, um den Folgen des wirtschaftlichen und demographischen Wandels entgegenzuwirken. „Sonst wirkt Steinheim irgendwann wie eine verlassene Stadt im wilden Westen, in der kein Mensch zu sehen ist und durch die ab und zu Dornenbüsche rollen“, bemerkte der Steinheimer Jürgen Jasperneite. Bürgermeister Franzke forderte ganz deutlich: „Jetzt liegt es an uns allen, Flagge für Steinheim zu zeigen! Die Stadt ist auf die Mitarbeit von Bürgern und Steinheimer Geschäftsleuten angewiesen.“

Aus der Statistik

■ Die Stadt Steinheim hat rund 13.300 Einwohner. Die höchste Einwohnerzahl wurde mit 14.027 im Jahr 2002 gezählt. Mit der Kernstadt hat Steinheim eine Fläche von knapp 7.570 Hektar – etwa ein Drittel davon fällt auf das Gebiet der Kernstadt. Mit 4.750 Hektar hat die Landwirtschaft den größten Anteil der Fläche. (gbr)



Gleichberechtigung von Fußgängern und Autos: Diplom-Ingenieur Philipp Skoda zeigt auf einem Stadtplan, an welchen Stellen in Steinheim Veränderungen gewünscht werden. FOTOS: C. WESTPHAL



Neugestaltung des Stadtbildes: Die Steinheimerin Ingrid Stumpf (r.) erläutert Christa Reicher ihre Idee, das Angebot für Jugendliche zum Beispiel durch einen Jugendraum oder ein Hallenbad zu erweitern.

DVD-Fete zum Ferienstart

■ **Steinheim**. Die katholische junge Gemeinde (KjG) Steinheim lädt alle Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren am Sonntag, 28. März, zu einem DVD-Abend als Start in die Osterferien ein. Alle Kinder ab sechs Jahren treffen sich ab 18 Uhr in der Kegelklausur (Industriegebiet Steinheim). Ab 20 Uhr zeigen die Organisatoren der KjG einen Film für alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos und für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Bei dieser Gelegenheit liegen außerdem die Anmeldebögen für das Zeltlager im Sommer 2010 aus. Weitere Infos zur KjG Steinheim und Zeltlager-Anmeldeformulare gibt es unter www.kjg-steinheim.de

Neue Schriftführer im Ausschuss

■ **Steinheim** (sab). In der letzten Sitzung des Ausschusses Jugend, Sport, Soziales der Stadt wurden am Dienstag auf Vorschlag von Verwaltungsmitglied Wilhelm Meier (Finanzen) zwei neue Schriftführer einstimmig von den Ausschussmitgliedern gewählt. Die Aufgabe werden Gerhard Engelmann, zuständig für Sachbearbeiter für Schulen, Sport und Kultur, und Gisbert Gemmeke, Sachgebietsleiter für Soziales in der Verwaltung, übernehmen.

Diavortrag über Israel

■ **Steinheim**. Beim nächsten Versammlungsabend der Kolpingfamilie Steinheim, am Montag, 22. März, referieren die Kolpingmitglieder Ingrid und Jochem Stock über Israel. Unter Einbeziehung von Lichtbildern wandeln sie „Auf den Spuren Jesu im Heiligen Land“. Alle Interessenten aus Stadt und Umgebung sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Beginn ist um 20 Uhr im Pfarrheim.

Feng-Shui und der Hausgarten

■ **Steinheim**. Die Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim bietet am Montag, 22. März, einen kompakten Workshop für Feng-Shui-Interessierte, die sich gerne mit ihrem Garten beschäftigen und für dessen Gestaltung neue Ideen suchen. Veranstaltungsort sind die Stadtwerke Steinheim, Im Altenhagen.

Der Workshop läuft von 19 bis 21.15 Uhr. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl bietet die Volkshochschule um rechtzeitige Voranmeldung. Diese wird im Bürgerbüro Steinheim persönlich oder unter der Rufnummer (0 52 33) 2 10 entgegen genommen oder kann online unter www.vhs-driburg.de erfolgen.

Mit Training in den Beruf

■ **Kreis Höxter**. Wenn Frauen beruflich vorankommen, sind Neid und Konkurrenz oft die Begleiterscheinungen. Die Freude über den beruflichen Erfolg wird dann getrübt durch zwischenmenschliche Schwierigkeiten. Die Familienbildung der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen bietet vom 7. bis 8. Mai ein Seminar zum Thema an. Unter dem Titel „Berufliches Coaching für Frauen“ werden durch Fallbesprechungen und Praxisberatung die Möglichkeiten zur Reflexion des beruflichen Alltags gegeben. Unter Leitung der Supervisorin und Familientherapeutin Renate Schuler dient das Seminar in der Tagungsstätte Soest der eigenen Fortentwicklung und Professionalisierung. Dabei werden die individuellen Ressourcen und das Potential der Gruppe genutzt.

Information bei: Familienbildung der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen, Postfach 13 61, 59473 Soest, (0 29 21) 37 12 04, wieneke@frauenhilfe-westfalen.de Internet: www.frauenhilfe-westfalen.de

Interkulturelles Kochen im Zeichen von „Town-Twinning“

■ **Steinheim**. Anlässlich der Städtepartnerschaft und der dieses Jahr stattfindenden Town-Twinning-Begegnung in Steinheim bietet die Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim eine Veranstaltungsreihe mit Kochkursen zu den jeweiligen Partnernationen an. Denn nicht nur Musik verbindet unterschiedliche Kulturen, Sprachen und Menschen, sondern auch der Geschmack.

Die kulinarische Reise der VHS beginnt in Ungarn, von dort geht es mit dem Kochtopf nach Italien, weiter über Polen und Finnland. Im Herbst endet

die Reihe dann in Deutschland. Die Teilnehmer werden unter fachkundlicher Leitung für jedes Partnerland ein landestypisches Gericht kochen. Weiterhin werden Tipps zu Tischdekorationen, Wein- und Getränkeempfehlungen gegeben. Am Montag, 22. März, startet die

Reihe mit dem Themenabend zur Landesküche Ungarns. Der Kochkurs läuft von 18 bis 21.30 Uhr und findet in der Küche der Städtischen Realschule Steinheim statt. Anmeldungen werden im Bürgerbüro Steinheim unter (0 52 33) 2 10 entgegen genommen.



Caroline (6) von der Kindertagesstätte Klabaubermann und viele andere österliche Handwerksarbeiten warten auf die Gäste des Frühlingsmarktes. Foto: Harald Iding

Kleine Hasen und große Träume

Frühlingsmarkt im Klabaubermann mit elf Ausstellern aus der Region

Steinheim (hai). Die Spannung ist groß: Zum ersten Mal richtet der engagierte Elternrat der Kindertagesstätte Klabaubermann an diesem Wochenende den Steinheimer Frühlingsmarkt in eigenen Räumlichkeiten (Gartenstraße 43) aus. »Nach dem Erfolg des Marktes in 2009, der von uns in enger Zusammenarbeit mit der Stadtmarketinggesellschaft noch im Rat-

haussaal veranstaltet worden ist, laden wir nun alle Besucher zu uns in den Kindergarten ein«, sagte am Donnerstag Stefanie Blome, Leiterin der beliebten Einrichtung, dem WESTFALEN-BLATT.

Elf Aussteller aus der gesamten Region hätten bereits ihr Kommen zugesagt und garantieren eine breite Auswahl an vorösterlichen Geschenkartikeln, schönen Bil-

dern und feinen Holzarbeiten. Für das leibliche Wohl wird zu den Öffnungszeiten am 20. sowie 21. März jeweils von 14 bis 17 Uhr bestens gesorgt. Die Eröffnungsfeier mit Bürgermeister Joachim Franzke und weiteren Ehrengästen ist am Samstag um 14 Uhr geplant. Die 66 Kinder des Klabaubermanns wollen die Besucher mit fröhlichen Liedern begrüßen.

Vollsperrung: Unfall mit drei Verletzten

Steinheim (nf). Auf der Ostwestfalenstraße hat sich gestern am frühen Morgen ein schwerer Unfall ereignet: Ein 27-Jähriger wollte mit seinem Pkw Audi von der Breslauer Straße nach links auf die Ostwestfalenstraße einbiegen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem 22-jährigen Fahrer eines Ford Fiesta, der sich auf der vorfahrtsberechtigten B 252 von Steinheim in Richtung Nieheim befand. Bei dem Zusammenprall wurden in dem Audi der Fahrer und sein 24-jähriger Beifahrer leicht verletzt. Sie ließen sich durch einen Bekannten ins Krankenhaus Steinheim zur Behandlung bringen, so die Polizei. Der Fahrer des Ford Fiesta zog sich schwere Verletzungen zu. Er musste mit dem Rettungswagen



Bei einem Verkehrsunfall auf der Ostwestfalenstraße in Höhe Eichholz sind zwei Personen leicht und ein Fahrer schwer verletzt worden. Foto: Wilfert

ins Krankenhaus nach Bad Pyrmont gebracht werden. An beiden Autos entstanden Totalschäden in Höhe von etwa 15 000 Euro. Die Löschgruppe Eichholz rückte aus und säuberte die Ostwestfalen-

straße von ausgelaufenen Betriebsstoffen. Die B 252 musste für die Unfallaufnahme, Bergung der Fahrzeuge und Reinigung der Fahrbahn für etwa zwei Stunden voll gesperrt werden.

Steinheim

Vereine und Verbände

Shantychor »MC Harmonie«: 20 Uhr Chorprobe »Hotel Hubertus«.
Dart-Club: A-Liga, Treffpunkt: 18 Uhr in der Kegelklausur »Zur lustigen Pumpe«, Heideweg 33.
Kleiderökumene Steinheim: von 9 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße 6.
Bürgerschützenverein Steinheim: 20 Uhr Generalversammlung im Hotel am Markt.
Kath. Öffentliche Bücherei: 16 bis 18 Uhr.
Frühschicht in der Fastenzeit: ab 6 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien Steinheim, danach gemeins. Frühstück im benachbarten Pfarrheim.

Lächeln der Mona Lisa beim »Nachtmahl«

Kunstforum Bad Driburg engagiert sich in Steinheim – Ferienakademie für Kinder und Erwachsene

Von Harald Iding

Steinheim (hai). Auf die Spuren berühmter Künstler wie Rembrandt oder Leonardo da Vinci können sich die Gäste einer faszinierenden Kunstnacht am 10. April machen. Denn das Kunstforum Bad Driburg will in Steinheim wertvolle Kopien von Meisterwerken ausstellen.

»Es ist eine Premiere im Kreis Höxter. Wir öffnen zum ersten Mal unsere private Schatzkammer und zeigen das Lächeln der Mona Lisa und andere bedeutende Werke«, sagte Lars Dian Ollison vom Kunstforum am Donnerstag dem WESTFALEN-BLATT. Nach dem erfolgreichen »Late-Night-Shopping mit Bodypainting« als erstes gemeinsames Projekt (2009) in Steinheim wollen nun die Stadtmarketinggesellschaft und die Bad Driburger Künstler ihre Zusammenarbeit fortsetzen und bieten in

leer stehenden Ladenlokalen der Innenstadt eine österliche Ferienakademie an. Ralf Kleine (Marketingchef): »Marion Aina Degener, Bettina Tilly und Lars Dian Ollison haben sich spontan bereit erklärt, an dem neuen Projekt mitzuarbeiten und professionelle Kunstkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anzubieten. Im Rahmen eines fünf-tägigen Intensivkurses werden die Interessierten verschiedene Techniken erlernen. Wir haben bereits zwölf Anmeldungen und freuen uns über weitere Teilnehmer.« (Infos unter ☎ 0 52 33 / 99 73 27).

Das Kinderprojekt, das im ehemaligen Schlecker-Markt in der oberen Marktstraße organisiert wird, steht unter dem Motto »Auf den Spuren sagenhafter Begebenheiten«. Die Kinder und Jugendlichen tauchen in die Welt der Farben und Formen ein – in phantasievolle Welten alter Sagen.

Degener und Ollison: »Kinder sind eine Offenbarung. Sie lassen ihren Gefühlen und ihrer Kreativität gerne freien Lauf.« Der Erwachsenenkurs, der in dem ehemaligen Rewe-Markt neben der Volksbank Steinheim stattfindet und vom Forumsleiter Ollison als Experten begleitet wird, steht unter dem Motto »Akt- und Landschaftsmalerei«. Der Abschluss der Intensivkurse endet mit einem »Nachtmahl a la carte«. Am Samstag, 10. April, werden an den Veranstaltungsorten in der Marktstraße sowie in den Steinheimer Restaurants Da Gaetano, Galerie, Szenario und Zeitlos die Bilder, die während der Akademie entstanden sind, ausgestellt. Parallel dazu werden in diesen Betrieben auch themenorientierte Menüs kunstvoll gestaltet. Das eigentliche Nachtmahl beginnt um 18 Uhr mit einer feierlichen Eröffnung im ehemaligen Schlecker-Markt.

Ausstellungen in vier Restaurants



Das macht Appetit auf mehr: Ralf Kleine (von links) und Birgit Ischen präsentieren mit Lucia Cardamone, Thomas Liebold sowie den Künstlern Lars Dian Ollison und Marion Aina Degener das Projekt. Foto: H. Iding

NOTDIENSTE

Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim: Engel-Apotheke, Marktstraße 1, Steinheim, ☎ 0 52 33/52 32.